

Freunde des Stückgutfrachters
MS BLEICHEN e.V.
Australiastraße, Schuppen 51A
20457 Hamburg
Tel: 040 751146910
Fax: 040 751146929
E-Mail: info@msbleichen.de
www.msbleichen.de

Liegeplatz des Schiffes: Hansahafen, Bremerkai
neben Schuppen 50 im östlichen Freihafen auf
Position: 53°31,62 N, 010°0,02 E

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S 3 und S 31 S-Bahnstation Veddel
Ausgang Wilhelmsburger Platz, in
Richtung Hafen, Niedermfelder Brücke, Veddeler
Damm, Gehzeit ca. 20 Minuten
Buslinie 256 Haltestelle Veddel West
Anfahrt mit dem Auto: über den Veddeler Damm
Anfahrt mit der Barkasse: MaritimeCircleLine
(www.maritimeCircleLine.de)

Die „*Informationen von Deck und aus der Maschine*“ werden
in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Nachdruck nur
mit Genehmigung.

Bisher sind erschienen:

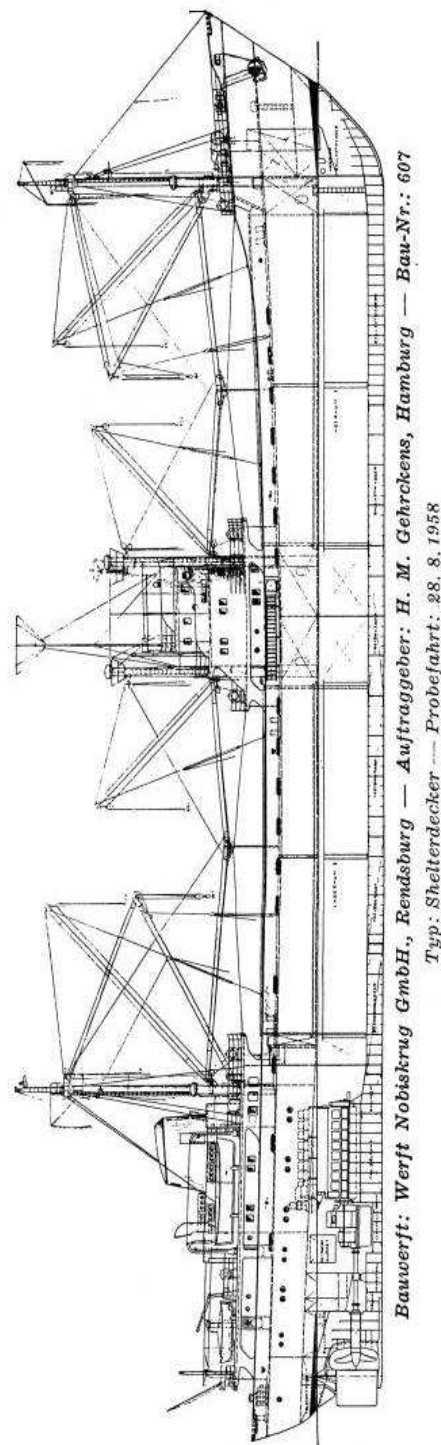
Schiffsdaten
Hauptmaschine
Datenblatt Hauptmaschine und Dieselgeneratoren
Voith Turbokupplung
Das Ladegeschrir

Spendenkonto:

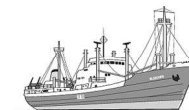
Stückgutfrachter BLEICHEN
HASPA
BLZ: 200 50550
Konto Nr: 1365130572

Gestaltung und Text: Volker Stärk
Sep. 2010

M/S. »BLEICHEN«



Bauwerft: Werft Nobiskrug GmbH., Rendsburg — Auftraggeber: H. M. Gehroldens, Hamburg — Bau-Nr.: 607
Typ: Shelterdecker — Probefahrt: 28. 8. 1958



Freunde des Stückgutfrachters
MS BLEICHEN e.V.

MS BLEICHEN

Informationen von Deck und
aus der Maschine

Schiffsdaten



MS BLEICHEN
Ein Projekt der Stiftung Hamburg Maritim
www.stiftung-hamburg-maritim.de

Das Schiff

Die BLEICHEN gehörte - wie ihr ebenfalls 1958 gebautes Schwesterschiff BORGESCH - zu den mittelgroßen Frachtschiffen, die die Lücke zwischen den Küstenmotorschiffen und Überseefrachtern ausfüllte. Vergleichbare Schiffe sind heute die in der Containerfahrt beschäftigten Feederschiffe mit einer Tragfähigkeit von 600-800 TEU Container.

Die BLEICHEN war eines der letzten einer umfassenden Serie von 23 Schiffen mit hinten liegender Maschine und Brücke Mittschiffs die zwischen 1951 und 1961 bei der Nobiskrug Werft in Rendsburg gebaut wurden. Kennzeichnend für die BLEICHEN war neben der Aufteilung, dem umfangreichen Ladegeschirr mit 2 Masten und 4 Ladeposten auch die gut sichtbare, konstruktive Ausbildung des Schiffskörpers mit genieteten Längsnähten der Außenhaut. In Verbindung mit verringerten Spantenabständen unterhalb des Hautdecks erhielt die Reederei ein Schiff mit der höchsten finnischen Eisklasse, um im Winter für schnelle Reisen nach Finnland, dem traditionellen Fahrtgebiet der Reederei, gerüstet zu sein. Bei dem Bau des Schiffes wurde auch der Einsatz im Westafrikadienst, dem zweiten Standbein der Reederei, berücksichtigt. Die Anzahl der Wohnräume mussten der, in diesem Fahrtgebiet, größeren Besatzungsstärke angepasst werden, ebenso die Trinkwassertankkapazität und die Ausstattung der Kühl- und Provianträume.

Bis auf die Kammern für den Kapitän, Funker und Salonsteward waren die Räume für die 24 Mann zählende Besatzung im Hinterschiff. Die Unterbringung der Offiziere erfolgte in Einbett-Kammern. Die übrige Mannschaft wurde in Zweibett-Kammern untergebracht.



H. M. GEHRCKENS
Hamburg 11 - Beim neuen Krahn

Telefon: Samml.Nr. 36 11 41 - Telegramm-Adresse: „Nautik“ - Fernschreiber: 02-1117

Reederei - Schiffsmakler - Stauerei

Regelmäßige Liniendienste:

Finnland - Stockholm-Nordschweden - Westafrika

3 x wöchentlich 3 x wöchentlich 3 x monatlich

Agent für: Finska Angfartygs A. B., Helsinki Helsingfors, Finland-Sydamerika Linjen A. B., Helsinki Helsingfors, Stockholms Rederi A. B., Svea, Stockholm, Hanseatischer Afrika-Dienst, Hamburg, Havflor, UdSSR

Daten zum Lebenslauf der BLEICHEN			
Name	Hafen	Eigner	
BLEICHEN	Hamburg	H.M. Gehrckens	1958-1970
CANAL-GRANDE	Panama	Cia.Nav. Mar Placido SA	1970-1979
ARCIPEL	Panama	Arcipel Shipp. Cia.Nav. SA	1979-1993
OLD LADY	Malta	Old Lady Shipping. Cop.	1993-2002
"	Won San / N. Korea	"	2002-2004
"	Moroni/ Komoren	"	2004-2007
BLEICHEN	Hamburg	SHM	2007

Allgemeine Angaben	
Baujahr	1958
Bauwerft	Werft Nobiskrug GmbH Rendsburg
Baunr.	607
Baugleich mit	„Borgesch“ Baunr.606
Auftraggeber	H.M.Gehrckens, Hamburg
Typ	Shelterdecker
IMO Nr.	5046281
Stapellauf	26.06.1958
Ablieferung	28.08.1958
Rufzeichen	DDXU2
Klasse	GL +100 A 4 E +Finn.Eisklasse IA

Schiffsgröße	
Länge ü. Alles	93,4 m
Länge zw. den Loten	84,3 m
Breite	12,3 m
Größter Tiefgang	5,6 m
Seitenhöhe	7,2 m
Freibord bis Deck	1,7 m

Vermessung 1958	
Tragfähigkeit (tdw)	2219 Tonnen
Brutto Register Tonne	1405 BRT
Netto Register Tonne	633,50 NRT

Laderäume und Ladegeschirr	
Anzahl Laderäume/Luken	2
Lukengröße	Lk 1= 21,4 m x 5,4 m; Lk.2= 22,7 m x 5,4 m
Gesamtladerauminhalt	4.367 m ³
Lukenabdeckung	Holzbohlen mit Persenning
Anzahl Ladebäume 2007	8 a 3 t Tragfähigkeit
Anzahl Ladewinden Hersteller	8 Baensch Hamburg
Anzahl Hangerwinden / Hersteller	8 / Molzen Jacobsen Satrup

Maschinenanlage	
Hauptmaschine	Klöckner-Humboldt - Deutz AG Köln
Leistung	1800 PS
Typ	4 Takt Dieselmotor
Zylinderanzahl	8
Drehzahl Motor	280 U / min
Drehzahl Schraube	180 U / min
Brennstoffverbrauch	183 ltr. / h
Geschwindigkeit	12 kn
Elektrische Ausrüstung	Gleichspannung 220V, 1 polig verlegt
Bordnetzgeneratoren	3 je 90 kW Antrieb 8 Zyl. Deutz Diesel

Brückenausstattung	
Kompassanlage	Anschütz Kiel, C.Plath Hbg.
Funkstation	Hagenuk Kiel
Selbststeueranlage	Anschütz
Maschinentelegraf	Schell Hamburg
Funkpeiler	Elac Nautik Kiel
Ruderanlage	Kampnagel-Schärfe

Sicherheitsausstattung	
2 Rettungsboote für je 33 Personen	Aluminium Kröger Bootswerft Hbg, Tollerort
Aussetzvorrichtungen	Schat-Davits Hamburg
Notfeuerlöschpumpe	24 m ³ / Std. 1 Zyl. Hatz-Diesel